

Für den Ahrweiler BC bergen die kommenden schweren Tage auch eine große Chance

Mit drei Heimsiegen in Folge hat der Ahrweiler BC erstmals in dieser Spielzeit die Tabellenspitze in der Fußball-Rheinlandliga erklommen. Den Platz an der Sonne muss die Mannschaft nun aber gleich gegen starke Konkurrenz verteidigen: erst am Sonntag ab 15 Uhr beim Tabellenvierten FV Hunsrückhöhe Morbach. Und dann am Mittwoch (20 Uhr) beim Zweiten TuS Kirchberg.

11. März 2022, 16:36 Uhr

Das Programm ist dieser Tage wahrlich fordernd. Sechs Partien binnen 14 Tagen stehen für Ahrweiler an. Doch mit der Tabellenführung im Rücken fällt dies eventuell weniger schwer. „Wir sind erst einmal sehr froh, dass wir nun ganz oben stehen. Da wollen wir auch bleiben. Das wird natürlich sehr schwer, aber wir haben in diesen Tagen eine große Chance. Wir können uns in diesen direkten Duellen schon jetzt ein kleines Polster verschaffen“, erklärt ABC-Spielertrainer Andreas Dick.

Beim 4:2 zuletzt gegen den FC Bitburg präsentierte sich Ahrweiler hellwach. „Wir haben sofort das Kommando übernommen“, freut sich Dick. Bis zum 4:0 (51.) sah auch alles nach einem makellosen Erfolg aus, ehe kleine Kratzer das Gesamtbild ein wenig trübten. „Wir hätten auch das fünfte Tor nachlegen müssen. Aber ich will da der Mannschaft keinen großen Vorwurf machen. Es war am Ende etwas der Schwung raus. Da waren ein paar Ausfälle, und die Wechsel haben auch keine neue Energie gebracht. Aber das muss man auch mal akzeptieren. Der Sieg war nicht gefährdet“, stellt Dick klar.

Was die jüngsten Ausfälle angeht, sieht es beim ABC auch schon wieder wesentlich besser aus. Sicher fehlen wird nur Alexander Fuchs, der sich in der Schlussphase nach seiner Einwechslung binnen weniger Minuten die Gelb-Rote Karte eingehandelt. Zurückerwartet werden dafür Lars Bohm sowie Paul Gemein und auch Sebastian Sonntag, der seine Zwei-Spiele-Sperre abgesehen hat. Ob der zuletzt angeschlagene Fatjon Bushati wieder einsatzfähig ist, muss sich noch klären.

Hoffnung besteht auch bei Pascal Rhodmann. Der Pechvogel kam in dieser Spielzeit verletzungsbedingt noch zu keinem Einsatz. Am Dienstag bestand der 21-Jährige, der im Sommer 2019 vom Bundesliganachwuchs des 1. FC Kaiserslautern zum ABC kam, einen Härtetest. „Für den Jungen freut es mich besonders. Ob es nun schon gegen Morbach reicht, kann ich aber noch nicht sagen“, sagt Dick, der nun also wieder mehr Alternativen hat und diese auch nutzen will. „In den kommenden Spielen werden wir viel rotieren und die Belastungen aufteilen. Wir müssen den breiten Kader nutzen“, betont der Spielertrainer. In Morbach erwartet den ABC eine kompakte Defensive, die allerdings im Hinspiel ihren schwächsten Tag in dieser Saison erlebte. Der ABC fügte den Hunsrückern fünf ihrer 22 Gegentore zu. „Der 5:1-Sieg war aber nicht so deutlich, wie es klingt. Auf gar keinen Fall dürfen wir leichtfertig an diese Aufgabe gehen. Es wird ein offener Schlagabtausch“, prophezeit Dick.

IKI

